

# Offener Brief : die Weihe von Denise Wyss zur Priesterin - ein deutliches Zeichen

Autor(en): **Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann / Evangelisch-reformierte Frauenkommission / Frauenkirchenstelle Luzern**  
Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **94 (2000)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-144233>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diplomaten, vollbusige Pornostars und gleich daneben sanft errötend geschminkte Debütantinnen. Man konnte es sehen: Die Welt mag uns. Ich war trotzdem froh, dass Nelson Mandela abgesagt hatte. Schliesslich Burgschauspieler Helmut Lohner vor der Kamera. Sinnierend blickte er auf das Tanzgetümmel und fühlte sich angesichts der 15 000 Demonstrierenden vor der Wie-

ner Oper an Karl Kraus und «Die letzten Tage der Menschheit» erinnert. Noch ein versonnener Blick und dann bat er seine Frau zum Walzer!

Wie sagte doch weiland der österreichische General:

«Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst!»

Reinhild Traitler

---

## Offener Brief

### Die Weihe von Denise Wyss zur Priesterin – ein deutliches Zeichen

Am 19. Februar 2000 wurde Denise Wyss in der christkatholischen Solothurner Franziskanerkirche zur Priesterin geweiht. Wir freuen uns darüber und gratulieren der christkatholischen Kirche zu diesem Schritt. Die Solidarität mit andern christlichen Kirchen sowie allen Frauen und Männern, die sich für die Frauenordination aussprechen, ist ein deutliches Zeichen: Wir sehen darin keineswegs nur ein Zugeständnis an den «Zeitgeist», sondern das Wirken des *Geistes der Zeit*.

Wir Frauen hoffen, dass die Frauenordination demnächst auch innerhalb der *katholischen Kirche* möglich wird, wohl wissend, dass diese allein das Problem eines klerikalen und hierarchischen Kirchenverständnisses nicht löst. Deshalb ist es von Bedeutung, dass wir – Frauen und Männer – gemeinsam das Ideal einer erneuerten, demokratischen Kirche, das Ideal der «Nachfolgegemeinschaft von Gleichen» anstreben. Frau Denise Wyss wünschen wir viel Freude, Mut und Klarsicht und eine konstruktiv-kritische Begleitung, dies in einem Umfeld, in dem sie ihre Tätigkeit als Priesterin entfalten kann.

Die unterzeichneten Organisationen:

Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann  
Evangelisch-reformierte Frauenkommission  
Frauenkirchenstelle Luzern  
Kant. Kath. Seelsorgerat Luzern  
Kommission für die Gleichstellung  
Römisch-katholische Frauenkommission  
SKE Kantonalverband Luzern  
Verein Frauen und Kirche Luzern